

Retigabin Seite 166

Editorial

Arzneimittel bei Typ-2-Diabetes: Feintuning statt Neuentwurf 163

Pharmakologie aktuell

Birgit Hecht, Stuttgart

Retigabin 166

Ein neuartiges Antikonvulsivum zur Zusatztherapie fokaler Anfälle

Die Wirkung des Antikonvulsivums Retigabin beruht auf einer „Öffnung“ von Kaliumkanälen. In klinischen Studien verringerte es die Anfallsfrequenz bei Patienten mit schwer behandelbaren Epilepsien.

Übersichten

Michael Höckel, André Wilmer und Ulrich Jaehde, Bonn

Fatigue-Syndrom bei Krebspatienten 172

Das Fatigue-Syndrom ist durch eine chronische Erschöpfung gekennzeichnet und eine der häufigsten unerwünschten Wirkungen einer Tumorthherapie. Verschiedene Maßnahmen können helfen, die Symptome zu lindern und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Auch Apotheker können zur Betreuung von Krebspatienten mit Fatigue beitragen.

Zertifizierte Fortbildung 181

Bericht

Peter Stiefelhagen, Hachenburg

Rechtsherzversagen in der Intensivmedizin 183

Vorrangiges Therapieziel ist die Senkung der rechtsventrikulären Nachlast

Ein Rechtsherzversagen als Folge einer pulmonal-arteriellen Hypertonie ist bei intensivmedizinischen Patienten immer eine therapeutische Herausforderung. Neben kausalen Therapien wie der Reperfusion oder einer Lysetherapie werden frühzeitig systemische oder inhalierbare Vasodilatoren eingesetzt.

Frage aus der Praxis

Was bedeutet Histaminintoleranz? 186

Was versteht man unter einer Histaminintoleranz? Welche Arzneimittel können bei dieser Erkrankung eingenommen werden, welche nicht?

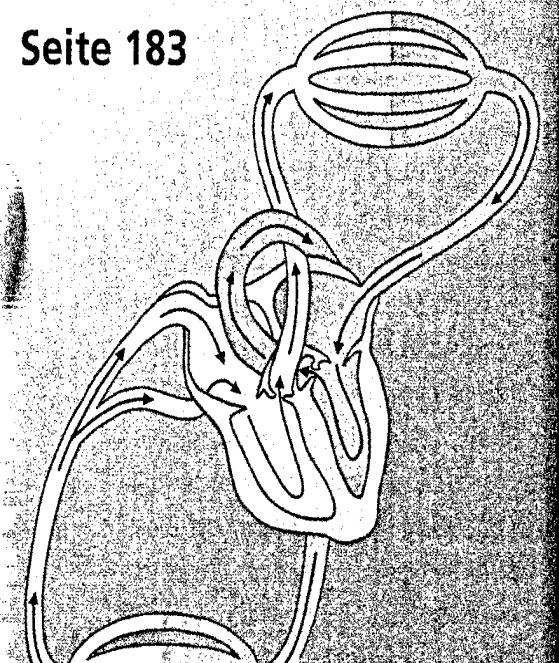
Fatigue-Syndrom bei Krebspatienten

Seite 172



Rechtsherzversagen in der Intensivmedizin

Seite 183



Referiert & kommentiert**Essenzielle Hypertonie**

Azilsartanmedoxomil, eine neue Therapieoption

Mit Azilsartanmedoxomil steht seit Kurzem ein neuer Angiotensin-II-Rezeptor-antagonist zur Behandlung der essenziellen Hypertonie zur Verfügung.

Diabetes mellitus Typ 2

Nutzen einer starken Blutzuckersenkung fraglich

In einer Metaanalyse fanden sich nur für wenige diabetische Folgeschäden Hinweise auf einen möglichen Nutzen einer verstärkten Blutzuckersenkung gegenüber der Standardtherapie. Durch eine Intensivierung der Therapie steigt aber das Risiko für schwere Hypoglykämien.

Diabetische Polyneuropathie

Strategien gegen den Schmerz

Diabetes mellitus Typ 2

Synergistische Wirkungen von Exenatid und Basalinsulinen verbessern die Blutzuckerkontrolle

Typ-2-Diabetiker können künftig mit einer Kombination des kurzwirksamen Glucagon-like-peptide-1-(GLP-1)Rezeptoragonisten Exenatid und einem beliebigen Basalinsulin behandelt werden.

Gicht

Langfristige Senkung der Harnsäurespiegel schützt auch vor Spätfolgen einer Hyperurikämie

Hämatopoetische Stammzelltransplantation

Wie gesund sind die Langzeitüberlebenden?

Dank der Stammzelltransplantation haben viele Patienten die Chance, eine Blutkrebserkrankung zu überleben. Im Vergleich mit Gesunden haben sie aber ein erhöhtes Risiko, danach eine somatische Erkrankung zu entwickeln.

Intensivmedizin

Dexmedetomidin für die Sedierung von Patienten auf der Intensivstation zugelassen

Impressum

Fotonachweise: Sam Ogden/SPL/Focus (Seite 164, 2. v. o.), Ooz/Fotolia (Seite 164 u.), Jürgen Fälchle/Fotolia (Seite 165 o.), RalphMaats/Pitopia (Seite 165, 2. v. o.), Robert Kneschke/Pitopia (Seite 165, 3. v. o.), AOK Bundesverband (Seite 165 u.)

Titelbild: (Foto: BSIP.com/Your_Photo_Today, Gestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen)

Prof. Dr. C. Kloft, Berlin
 Prof. Dr. I. Krämer, Mainz
 Prof. Dr. S. Lärer, Düsseldorf
 Prof. Dr. K. Mohr, Bonn
 Prof. Dr. W. E. Müller, Frankfurt/M.
 Prof. Dr. Dr. Dr. E. Mutschler, Frankfurt/M.
 Prof. Dr. K. Nieber, Leipzig
 Prof. Dr. C. Ritter, Greifswald
 Prof. Dr. I. Rustenbeck, Braunschweig
 Prof. Dr. P. Ruth, Tübingen
 Prof. Dr. M. Schäfer-Korting, Berlin
 Prof. Dr. H. Schröder, Minneapolis

Prof. Dr. P. Vaupel, Mainz
 Prof. Dr. E. Verspohl, Münster

Gelistet in:
 Chemical Abstracts, EMBASE/Excerpta Medica, Medline

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
 Deutscher Apotheker Verlag**

189



**Azilsartan-
 medoxomil
 bei Hypertonie**

Seite 189

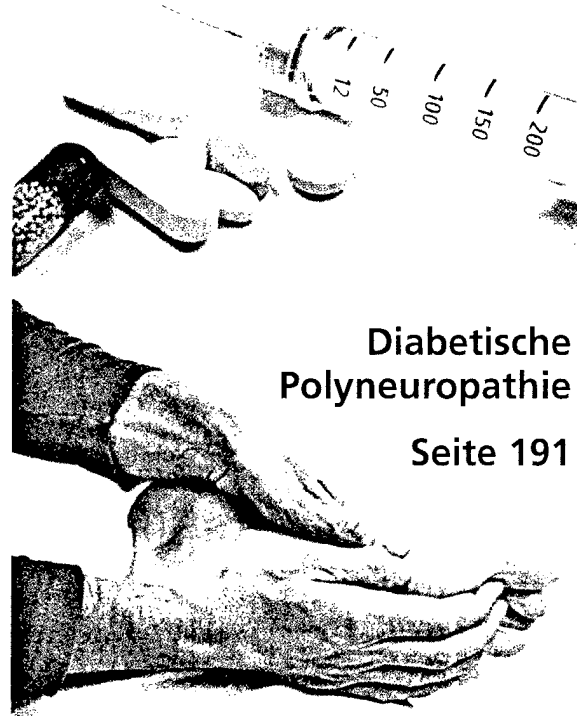
190

191

**Therapie des
 Diabetes mellitus Typ 2**

Seite 190 und 192

192



**Diabetische
 Polyneuropathie**

Seite 191

193

195

196

198



**Dexmedetomidin
 zur Sedierung von
 Intensivpatienten** Seite 196